



auch nach Einbau
höhenverstellbar



JPS



JPB

JPS und JPB Stützenfüße

sind auch nach der Montage noch
höhenverstellbar.

Anwendung

Die JPS und JPB Stützenfüße eignen sich für den Einsatz in Leichtbauten, wie z.B. Carports und Vordächer, bei denen die Möglichkeit einer Höhenjustierung gegeben sein muß.

Durch den weitgehend verdeckten Anschluss ist ein konstruktiver Holzschutz gegeben.

Montage

Der Einbau beider Typen ist einfach und zeitsparend: der Stützenfuß wird an der Stütze angeschraubt und am Boden befestigt. Eine weitere Bearbeitung des Stützenendes ist nicht zwingend notwendig.

Der JPS Stützenfuß wird einbetoniert, während der JPB Stützenfuß durch die Grundplatte aufgeschraubt oder aufgedübelt wird.

Die Kopfplatte beider Typen wird mit SPAX-S Senkkopfschrauben 6×60 mit Vollgewinde (gemäß Z-9.1-235) an die Stütze angeschraubt. Zuerst wird eine Schraube senkrecht eingeschraubt und die darauffolgenden in einem Winkel von 45°.

Auf entsprechenden Korrosionsschutz bei den Schrauben ist zu achten.

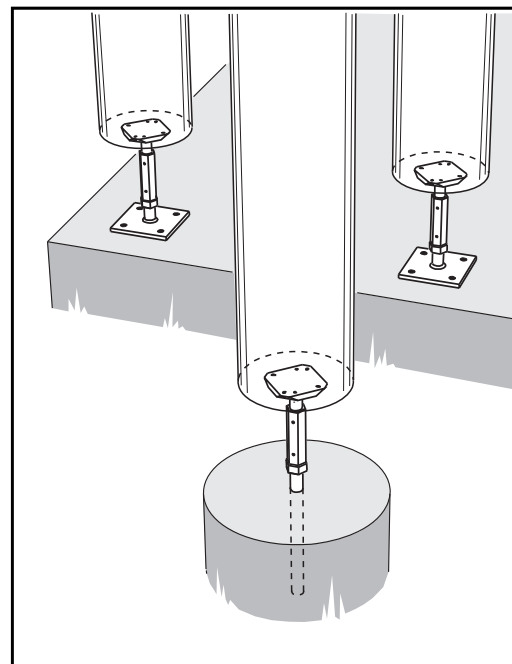
Die 2 Markierungen/ Löcher in der Langmutter dienen der Kontrolle der Mindesteinschraubtiefe der Gewindestange.

Stahlqualität

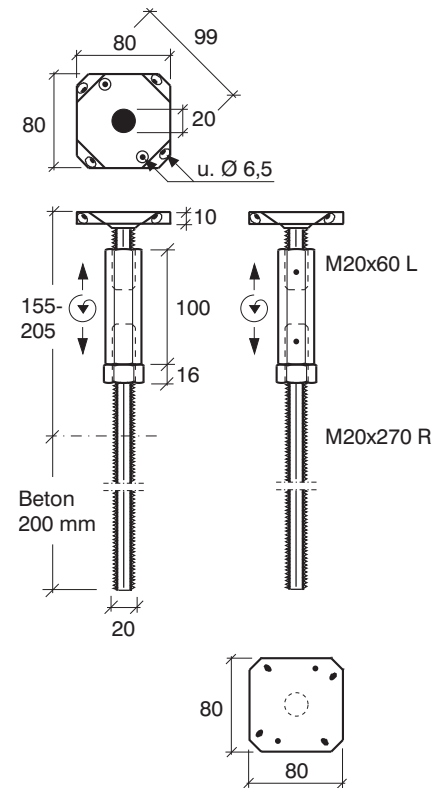
Gewindestange: S 355 JO gemäß DIN EN 10025:2004; sonstiges Material: S 235 JR gemäß EN 10025:2004.

Korrosionsschutz:

nach Bearbeitung rundumfeuer verzinkt; Zinkschichtdicke ca. 55 µm gemäß DIN EN 1461.



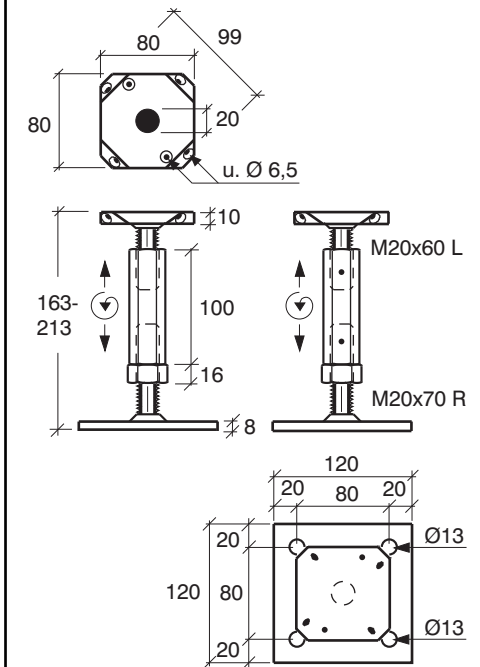
JPS



Copyright: © SIMPSON STRONG-TIE-MC-D-2007

Copyright: © SIMPSON STRONG-TIE-MC-D-2007

JPB



Art. No.	Typ	Löcher		Ø Gewindestab [mm]
		Ø [mm]	Anzahl St.	
43011 01	JPS	6,5	6	20
43010 01	JPB	6,5 13	6 4	20

Stützenfüße JPS und JPB

Statische Werte

Voraussetzungen

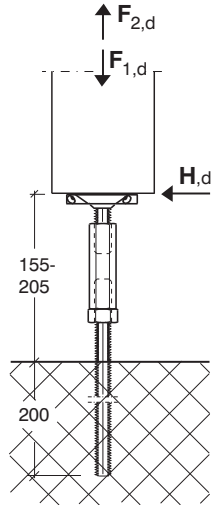


Bild 1: Typ JPS: Druck und Zug horizontale Kraft

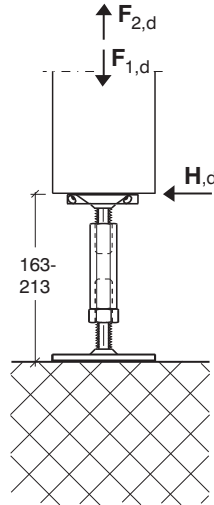


Bild 2: Typ JPB: Druck und Zug, horizontale Kraft

Ausführung

Die Stütze wird mit Spax-S 6,0x60 Vollgewindeschrauben am Stützenfuß befestigt.

Die Hirnholzfläche der Stütze muss auf der Druckplatte aufstehen.

Es wird vorausgesetzt, dass der Beton mind. der Festigkeit C20/25 entspricht, und der Stützenfuß Typ JPS mind. 200 mm tief einbetoniert wird.

Der Nachweis für das Betonfundament ist gesondert zu führen.

Der Stützenfuß JPB wird mit 4 Ankerbolzen Ø12mm angeschlossen.

Definition der Krafrichtungen

$F_{1,d}$ und $F_{2,d}$ greifen in der Längsachse des Stützenfußes an

$H_{1,d}$ greift an der Oberseite der Druckplatte an

Berücksichtigung der ungewollten Schrägstellung.

Siehe die Erläuterung beim Stützenfuß Typ D, Seite 7.03.3

Stützenfüße JPS und JPB

Bemessungswerte der Tragfähigkeit in kN pro Anschluss

Tabelle 1		ein Stützenfuß JPS oder JPB pro Anschluss				
Lasteinwirkungsrichtung		Klasse der Lasteinwirkensdauer (KLED); k_{mod}				
		Ständig 0,6	Lang 0,7	Mittel 0,8	Kurz 0,9	Sehr kurz 1,1
$F_{1,d}$		24,3*				
$F_{2,d}$		3,6	4,1	4,7	5,3	6,5
	Abstand g [mm]					
$H_{1,d}$	min.	1,2	1,3*	1,3*	1,3*	1,3*
	max.	1,0*				

* Werte brauchen in Nutzungsklasse 3 nicht weiter abgemindert zu werden

In der Nutzungsklasse 3 (Aussenbereich) müssen die Tabellenwerte im Verhältnis der entsprechenden k_{mod} Werte umgerechnet werden.

Beim Typ JPS ist $g_{min} = 155$ mm und $g_{max} = 205$ mm

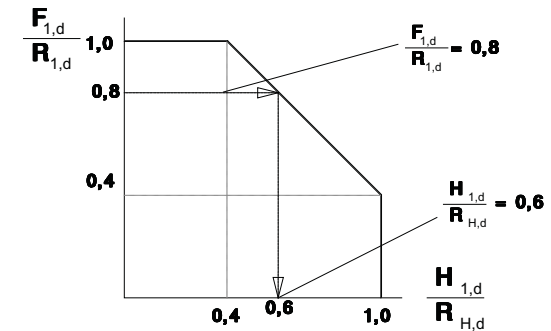
Beim Typ JPB ist $g_{min} = 163$ mm und $g_{max} = 213$ mm

Typ JPB bei Belastung mit $F_{2,d}$ und $H_{1,d}$:

Jeder Ankerbolzen muss eine Auszugsfestigkeit von min. 3,85 kN aufweisen.

Kombinierte Beanspruchung

Es gilt bei $F_{1,d}$ (Druck) und $H_{1,d}$



Beispiel:

Wenn $F_{1,d} / R_{1,d} = 0,8$ ist, dann darf $H_{1,d} / R_{H,d}$ max. 0,6 betragen

bei $F_{2,d}$ (Zug) und $H_{1,d}$

$$\sum \frac{F_{i,d}}{R_{i,d}} \leq 1$$